

# Inhaltsübersicht.

	Seite
1. Kapitel. Die Aufgaben der Erkenntnistheorie. . .	1
1. Die Erkenntnistheorie als Teil der Wissenschaftslehre . .	1
2. Die Erkenntnistheorie in ihrem Verhältnis zum wissenschaftlichen und zum vorwissenschaftlichen Erkennen . .	4
2. Kapitel. Die Wahrheitsfähigkeit des Denkens . .	7
1. Dogmatismus, Skeptizismus, Kritizismus . . . . .	7
2. Pragmatismus . . . . .	9
3. Die Auffassung der Wissenschaft als denkökonomischer Leistung . . . . .	12
4. Der „gegenständliche“ Charakter des Denkens . . . . .	14
5. Das Denken in den Wertwissenschaften . . . . .	20
3. Kapitel. Der Ursprung der Erkenntnis . . . . .	25
1. Rationalismus, Empirismus, Kritizismus . . . . .	25
2. Der Erkenntnis-Ursprung im psychologisch-genetischen Sinne . . . . .	28
3. Der Erkenntnis-Ursprung im erkenntnistheoretischen Sinne . . . . .	33
4. Die Möglichkeit der Metapsysik . . . . .	39
4. Kapitel. Naiver und kritischer Realismus . . . . .	41
1. Die erkenntnistheoretische Naivität als Standpunkt des praktischen Lebens . . . . .	41
2. Der naive Realismus . . . . .	43
3. Bedenken gegen den naiven Realismus von seiten:	
a) des religiösen Zweifels . . . . .	48
b) der Physik . . . . .	50
c) der Physiologie . . . . .	52
d) der Psychologie . . . . .	57
4. Der kritische Realismus . . . . .	59
5. Kapitel. Der subjektive Idealismus . . . . .	61
1. Sinn und Beweisführung des subjektiven Idealismus . .	61
2. Der subjektive Idealismus als Ausgangspunkt der Erkenntnistheorie . . . . .	70
3. „Psychomonismus“ und „Empiriokritizismus“ . . . . .	78
6. Kapitel. Der Phänomenalismus . . . . .	84
1. Kants Erkenntnistheorie in phänomenalistischer Auffassung . . . . .	84
2. Kritik des Phänomenalismus . . . . .	91

	Seite
7. Kapitel. Der transzendental-logische Idealismus . . . . .	94
1. Kants Erkenntnistheorie in transzendental-logischer Auf- fassung und ihre Fortbildung durch Cohen . . . . .	94
a) die wesentlichen Unterschiede in der Kant-Inter- pretation . . . . .	94
b) die Bedeutung des Denkens . . . . .	96
c) die Bedeutung der Empfindung . . . . .	100
d) die Ablehnung des Gedankens einer absoluten Wirklichkeit . . . . .	104
2) Beurteilung des transzendental-logischen Idealismus . . . . .	108
a) Seine beiden Bestandteile: die transzendental-logische Methode und der Idealismus . . . . .	108
b) Verhältnis des transzendental-logischen Idealismus zum subjektiven Idealismus und zum kritischen Realismus . . . . .	111
8. Kapitel. Übersicht über die Wissenschaften . . . . .	116
1. Idealwissenschaften . . . . .	116
2. Realwissenschaften . . . . .	120
a) Unterschied des Physischen und Psychischen . . . . .	120
b) Leitende Gesichtspunkte für die Realwissenschaften . . . . .	124
c) Rechtfertigung der Unterscheidung von Natur- und Geisteswissenschaften . . . . .	127
d) Metaphysik als abschließende Realwissenschaft . . . . .	137
3. Wertwissenschaften . . . . .	138
a) Sein und Wert . . . . .	138
b) Probleme der Wertwissenschaften . . . . .	139
c) Normative und praktische Disziplinen . . . . .	148
d) Beziehungen zwischen Seins- und Wertwissenschaften . . . . .	152
9. Kapitel. Wissenschaftliche Erkenntnis und reli- giöser Glaube . . . . .	154
1. Verhältnis von Wissen und Glauben nach katholischer Auffassung . . . . .	155
2. Verhältnis von Wissen und Glauben nach protestantischer Auffassung . . . . .	164
a) der Glaube als Betätigung des Gefühls und Willens . . . . .	166
b) der Glaube als subjektives Erlebnis . . . . .	169
c) der Glaube als „Postulat der praktischen Vernunft“ . . . . .	179
d) Ergebnis . . . . .	184
Literaturverzeichnis . . . . .	189
Anmerkungen . . . . .	192